

Hinweise zur Prüfung (1. Staatsexamen)

Im Rahmen der ersten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (GS, HS, RS und Sonderschulen) können Sie bei mir Ihre Wissenschaftliche Hausarbeit und Ihre Klausur schreiben sowie Ihre mündliche Prüfung ablegen. Allgemeine Hinweise zu den Fristen und Formalia finden Sie in ihrem Studienbegleiter, spezielle Hinweise im Folgenden.

Wissenschaftliche Hausarbeit

Mit Ihrer wissenschaftlichen Hausarbeit sollen Sie nachweisen, dass Sie in der Lage sind, zu einer eingegrenzten sportpädagogischen oder sportdidaktischen Fragestellung im Rückgriff auf Fachliteratur zu einer nachvollziehbaren und begründeten Antwort zu gelangen. Wenn möglich sollte die Fragestellung aus Ihrer bisherigen Seminararbeit oder den Erfahrungen aus Ihrem Studium bzw. Ihren Schulpraktika hervorgehen. Dies erleichtert oftmals den ersten Zugriff auf das Thema und sichert Ihr Interesse.

Themen für die wissenschaftliche Hausarbeit können Sie mit mir in meiner Sprechstunde vereinbaren; Themen, die mich derzeit besonders interessieren, können im Aushang eingesehen oder bei mir eingefordert werden. Meine Themenvorschläge sollen lediglich eine Richtung andeuten, in die eine Wissenschaftliche Hausarbeit zielen kann, individuelle Modifikationen sind möglich und wünschenswert.

Hinweise zum Ablauf:

Per Mail, Post oder über das Sekretariat lassen Sie mir Ihren Themenvorschlag sowie eine erste Grobgliederung zukommen. Beides wird dann Beratungsgrundlage für den ersten Sprechstundentermin sein, den Sie bitte zeitnah vereinbaren, um das Thema verbindlich abzusprechen und eine erste Arbeitsgliederung festzulegen.

Auf der Grundlage dieser Absprachen verfeinern Sie möglicherweise Ihre Gliederung noch einmal und legen dann ein erstes Einleitungskapitel vor, indem Sie ausgehend von einem Phänomen oder Problem Ihre leitende Fragestellung formulieren sowie die einzelnen Kapitel, mit denen Sie die obige Frage beantworten wollen, kommentieren. Damit schärfen Sie einerseits Ihren gedanklichen Zugang, andererseits vergewissern sie sich, ob die Hausarbeit in die von Ihnen gewünschte Richtung zielt und inwieweit die Fragestellung so auch bearbeitbar ist. Diese beiden Papiere (überarbeitete Gliederung und Einleitung) werden noch einmal im Rahmen der Sprechstunde diskutiert. Danach beginnen Sie zügig mit dem Verfassen der Kapitel und können mir vor Abgabe der Hausarbeit ein ausgewähltes Kapitel zur Durchsicht und Diskussion vorlegen. Danach geben Sie Ihre Hausarbeit ab und die beiden Gutachter haben insgesamt zwei Monate Zeit, um die begutachtete Hausarbeit an das Prüfungsamt zurück zu senden.

Schriftliche Arbeit (Klausur)

im Gegensatz zur bisher gültigen Regelung gehen die Themen für die schriftlichen Leistungen im Examen (Klausuren) nicht mehr aus den Hauptseminaren hervor, sondern werden im Rahmen des Examenscolloquiums gefunden und ausgearbeitet.

Bitte besuchen Sie deshalb das Examenscolloquium.

Die Rahmenthemen sollen Ihnen eine Orientierung geben und Ihnen helfen, sich auf Ihre Vorbereitung zu konzentrieren. Die Rahmenthemen geben Ihnen allerdings noch keine Hinweise auf die in der Klausur zu bearbeitenden Aufgaben. Als weitere Orientierung werden von den Klausurthemenstellern Basistexte zur Vorbereitung angegeben, die aber nur eine Grundlage für Ihre Vorarbeiten sind. Denn um die Klausur sehr gut bearbeiten zu können, müssen Sie zu den Rahmenthemen selbstständig eine Literaturrecherche durchführen, sich die Literatur beschaffen, lesen und auswerten.

Der von Ihnen verfasste Klausurtext sollte lesbar sein, vollständige und sinnvolle Sätze enthalten (keine Spiegelstrichlisten) und kann auch Zeichnungen oder Abbildungen enthalten, wenn diese das Gemeinte verdeutlichen. Sehr gute Klausurtexte sind außerdem gekennzeichnet durch einen gegliederten Aufbau, enthalten also eine informierende Einleitung, eine stringente Aufgabenbearbeitung und einen bilanzierenden Schluss.

Mündliche Prüfung

Neuer Prüfungsteil im mündlichen Staatsexamen

Das Kollegium hat beschlossen, den als „allgemein“ deklarierten Prüfungsteil in der mündlichen Prüfung zum ersten Staatsexamen durch eine so genannte Produktprüfung zu ersetzen. Hintergrund dieser Umstellung ist die Unzufriedenheit mit der Beliebigkeit und Offenheit der Fragen. Die Produktprüfung soll eine Verbesserung der bestehenden Prüfungspraxis darstellen.

Ablauf

Im Rahmen der ca. 10minütigen Produktprüfung stellt der Prüfling ein in seinem Studium erarbeitetes Produkt in verständlicher Weise vor. Dieses Produkt ist in irgendeiner Form dokumentiert (beispielsweise eine Praktikumsmappe, ein Portfolio, ein Lerntagebuch, ein Studententagebuch, eine Stundenskizze, ein Videoausschnitt etc.) und legitimiert (ein/e Dozent/in bestätigt durch Unterschrift die Genese des Produktes).

Dann erläutert der Prüfling seinen/ihren subjektiven Erkenntnisweg, bezieht sich dabei auf einen fachwissenschaftlichen Diskussionsausschnitt (mindestens drei Quellen) und reflektiert seinen/ihren Erkenntniszuwachs vor diesem Hintergrund „theoriegeleitet“. Von daher verweist das vorliegende Produkt auf einen gedanklichen Prozess, in dessen Verlauf sich das Produkt konstituiert.

Bewertungskriterien

- (1) Produkt-Form: ästhetische Aspekte des Produktes (z.B. Mappe/Portfolio)
- (2) Produkt-Präsentation: sprachlich sichere und verständliche Beschreibung
- (3) Produkt-Ertrag: plausible Darstellung und Erläuterung des Erkenntnisgewinns
- (4) Produkt-Reflexion: sachlich angemessene, kritische Bewertung

Beispiele

- a) Im Rahmen einer Beachsportveranstaltung, in der u.a. ein Turniertag mit drei Hauptschulklassen vorbereitet und durchgeführt worden ist, hat eine Studentin bemerkt, wie unterschiedlich Mädchen und Jungen mit Sieg und Niederlage umgehen. Weil dieses Verhalten problembehaf-

tet ist, versucht sie, im Rückgriff auf einschlägige Fachliteratur (Sportpädagogik oder Geschlechterpädagogik etc.) dieses unterschiedliche Verhalten zu klären sowie Lösungsvorschläge zu ermitteln.

- b) Ein Student ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung zu Alltagsbelastungen im Sportlehrerberuf auf einen Text aufmerksam geworden, der im Seminar nicht weiter behandelt worden ist. Weil ihn das Thema interessiert, hat er sich mit diesem Text gründlich beschäftigt. In der Produktprüfung legt er diesen Text vor und zeigt auf, zu welchen erweiterten Erkenntnissen ihn dieses Selbstlernen geführt hat und stützt sich dabei auf weitere Texte.

Im Rahmen der Produktprüfung können Sie also die unterschiedlichsten fachwissenschaftlichen Themen und Debatten auswählen und aufzeigen, die sie zur Beantwortung Ihrer spezifischen Fragestellung heranziehen. Die Prüfer erwarten eine ausgewogene (also nicht idealisierende), theoriegeleitete (also kein reiner Erfahrungsbericht) und verständige (also sachlich kompetente) Auseinandersetzung mit Ihrem Produkt.